

ELENA BASHKIROVA

In Moskau geboren, studierte Elena Bashkirova dort am Tschaikowsky-Konservatorium bei ihrem Vater Dimitrij Bashkirov. Ihr Repertoire reicht von Klassik und Romantik bis zur Gegenwart sowie von Werken mit Orchester über Kammermusik und Solorepertoire bis hin zu Lied und Oper. Ihr musikalisches Schaffen erfuhr starke Prägung durch die Arbeit und den Austausch mit Künstlern wie Pierre Boulez, Sergiu Celibidache, Christoph von Dohnányi und Michael Gielen. Heute verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Lawrence Foster, Ivor Bolton, Manfred Honeck oder Antonello Manacorda; ihrer Liebe zur Vokalmusik frönt sie an der Seite von Sängern wie Matthias Goerne, René Pape, Robert Holl, Dorothea Röschmann und Anna Netrebko. Vor zwanzig Jahren rief Elena Bashkirova das Jerusalem International Chamber Music Festival ins Leben, das sie als Künstlerische Leiterin seither alljährlich im September gestaltet und zu einer tragenden Säule des kulturellen Lebens in Israel gemacht hat. Seit 2012 findet jedes Jahr im April ein „Schwesterfestival“ im Jüdischen Museum Berlin statt. Gastspiele führen das Jerusalem Chamber Music Festival Ensemble regelmäßig zu renommierten Kammermusikreihen in die großen Musikmetropolen und zu renommierten Festivals in aller Welt. Aktuell war und ist Elena Bashkirova solistisch u. a. in Paris, Köln, Berlin und Toulouse zu hören sowie mit der Dresdner Philharmonie, dem Philharmonia Orchestra, Sofia Philharmonic und dem Jerusalem Symphony Orchestra. Mit ihren Kammermusikpartnern tritt sie in Lissabon, Paris, London, Wien, Bilbao und Ruse auf. 2018 wurde Elena Bashkirova mit dem Preis des Klavier-Festivals Ruhr ausgezeichnet und erhielt die Ehrendoktorwürde der Ben-Gurion-Universität des Negev.